

gegen den Kaiser, der das Vertrauen, das man in ihn gelegt, an das Zentrum verloren habe. Das war kein stiller Religionsgang, das war ein Verteidigungskampf des deutschen Geistes gegen diese durch und durch un-deutsche, lichtfeindliche Sippe, und der nationalliberal Abg. Rößler konnte deshalb keinen besseren Argumenten gegen diese „treuen Schleicher“ heranziehen, als den Altmäister Goethe. Die Antwort, die der Kultusminister auf die Interpellation gab, war in jeder Hinsicht befriedigend und beruhigend. Die Landesregierung genügte, um den Jüngern Papas den Eintritt nach Sachsen zu verbieten und vor allem ihnen jede Betätigung als Zeugzeug, Lehrer oder dergl. zu unterbinden. Besonders erfreulich aber ist, daß König Georg in dieser Stellung vernehmen Sinnes auf der Seite seines Volkes steht. Graf Bülow könnte daraus eine heilige Lehre ziehen.

Wie lange die Session diesmal dauern wird, läßt sich noch nicht übersehen. Heilig ist noch sehr wenig, und schon stehen die Chancen vor der Tür, die sich fast bis Mitte April hinziehen werden. Das kostet natürlich außer der Zeit, die ja auch Geld ist, einen schönen Tagessatz Geld. Der vorige Landtag hat eine Liquidation von über 300 000 £ überreicht, und es wäre nicht überraschend, wenn die Regierung sich sagt, daß sich das so viel gepredigte Prinzip von der Sparsamkeit auch auf die Landtagskosten ausdehnen lasse. Es würden dann höchstens ein paar Vorlagen, wie die Wahlreform und das Gemeindesteuergebot, unter den Tisch fallen. An demes ist ohnehin nicht viel verloren.

In der sächsischen Staatskasse muß trotz aller schlechten Zeiten doch noch hundertmäßig viel Geld verbraucht liegen. Kommt doch Herr v. Tröstlicher in der ersten Kammer mit großer Predigt und zu allgemeiner Freude konstatieren, daß von der 1902 beschlossenen Kasse bis jetzt 100 Millionen noch nichts auf den Markt gebracht worden ist. Das läßt allerdings auf eine gute Wirtschaft schließen und beweist, daß die sächsische Finanzverwaltung keineswegs aus der Hand in den Mund zu leben braucht.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. März.

* **Beifalls-Staatheit.** Die beiden Rebe, welche der Reichskanzler am 18. März gegen die Ausführungen der Abg. v. Thiersch und Dr. Friederich gehalten hat, waren einem und vorliegenden austauschbaren Bericht mit folgenden 15 Zustimmungslösungen aus dem Abgeordnetenhaus begleitet: Rebe I: Heiterkeit im Zentrum; Beifall im Zentrum; Sehr gut! im Zentrum; Beibehalter Beifall im Zentrum. Rebe II: Sehr gut! im Zentrum; Sehr gut! im Zentrum; Heiterkeit; zum 2. Mal: Heiterkeit; zum 3. Mal: Heiterkeit und lebhaftes Zustimmen im Zentrum; zum 4. Mal: Große Heiterkeit und Beifall im Zentrum; zum 5. Mal: Ausdrückliche Heiterkeit im Zentrum; zum 6. Mal: Große Heiterkeit im Zentrum; zum 7. Mal: Stürmische Heiterkeit im Zentrum; Sehr richtig im Zentrum. Als der Reichskanzler die Anerkennung des Meinstandes des Abg. Friederich mit einer Wendung seines Blickes zu den Abgeordneten hin abweichen wollte und meinte, was in diesem Haufe über die Frage der Aufhebung des Art. 2 des Infanterieges abgesprochen würde, er doch wahrscheinlich nicht ganz allein stehen würde, begegnete ihm ein lautes, fröhliches Schweigen, keine Lippe bewegte sich. Als er dann zum Schluß meinte, es sei seine Pflicht, gegenüber den Gletschern, auf die er hingewiesen habe, die beiderhaltenen Parteien zu zeigen, daß man links und rechts freilich auf: er hatte es ja allerdings fertig gebracht, diese beiderhaltenen Parteien zu einigen, gegen sich selbst. Auch die Weltgesichter wußten oft mit großen Heiterkeitsabenden.

* **Zentrum in Trapp!** Berichtet die „Rheinische Post“ folgende Auslassung: Dies möchte sich am Sonnabend durch das Vorgehen des Präsidenten Graf Bassekemps recht hübsch. Dieser die Geschäftsführung des Reichstages hat er weiter mit dem Seniorenlordentum noch mit den beiden Vizepräsidenten Rüdiger gewonnen, sondern nur mit hübschen des Zentrums. Es kann gar kein Zweifel unterliegen, daß der Staat in der nächsten Woche nach ein gut Stund hätte weiter gefahren werden können. Aber die Zentrumsmitsieder drängten nach Hause, und so geschah es. Diese Übergangszeit der anderen Parteien, und nicht um minder den beiden Vizepräsidenten, deuteten die Darlegungen des Abg. Dr. Sattler an. Wenn auch der Präsident das mit der „liebenwürdigen“ Bemerkung zu entwischen versuchte, es sei doch ein öffentliches Geheimnis gewesen, daß heute der Reichstag in die Kürze gehen sollte, so bewiesen doch die Worte des Redners der beiden konserватiven Parteien, daß dieses „öffentliche Geheimnis“ sich nur im Vertrag des Zentrums befand. Wer kann den Petrus Seine, sich schenkt in die Zentrumstraktion aufnehmen zu lassen!

* In der Zentrumfrage wird offiziell abgewogen: Eine Berliner Zuschau der „Südb. Reichszeitung“ berichtet: „Ein Vergleich des Wortlaufs beider Erklärungen, die im derselben Reichstagssitzung vom 3. Februar 1903 abgegeben wurden, zeigt, daß der Kanzler sich in der Zentrumfrage mit ungleich größerer Zurückhaltung (als in Sachen der Aufhebung von § 2 des Jesuitengeuges) geäußert hat. Dieser Unterschied, der gewiß kein zufälliger ist, läßt darauf schließen, daß der Klugung der Zentrumfrage noch stärkere Schwierigkeiten als in dem jetzt erledigten anderen Fälle zu überwinden sind. Die Meinung, alle Hindernisse seien ja im Grunde schon

beseitigt oder doch bilden nur aus dem Wege zu räumen, gilt der Wirklichkeit weit voran.“

* **Guten Nachtruß zum Frieden zwischen Bergern und Krankenfassen.** Erklärt die Zentrale für das deutsche Krankenfassenverein, die ihren Sitz in Berlin hat, durch ihren Vorsitzenden Simonowitsch. In dem Aufruf werden alle Kassenvereine aufgefordert, nach Möglichkeit nur langfristige Verträge mit den Bergern abzuschließen und lange Bindungsfristen zu vereinbaren, damit ausreichende Zeit zur Verbesserung bleibt. Es heißt in dem Aufruf:

„Diejenigen Kassenvereine, Krankenfassen und Bergern, die keinen Frieden, gemeinsame Arbeit des hohen Ziel, welche die sozialpolitische Entwicklung stellt, nachstreben, an ihrer Verbesserung zu arbeiten zum Wohl und Segen dieser, für welche sie geschaffen ist – der Bergern.“

* **Die Reichsregierungskommission zur Vorbereitung des Antrags Bröder.** Eine Gesetzgebung vorlegen zu lassen, welche das heutige Wirtschaftsrecht der Bestimmungen des Militärstrafgesetzbuches über Verstöße der Untergaben gegen Bergleute im Vergleich zu denen Bestimmungen über Verstöße der Bergleute gegen Untergaben bereitgestellt, ist erwünscht worden und hat sich konkretisiert. Den Vorstehenden Dr. Spahn (Bzr.) und Hagemann (nat. lib.), als Stellvertreter des Schriftführers fungiert Graf Wieland (Bzr.), ferner Ihnen in dieser Kommission Dietrich (fam.), Bröder (Bzr.), Prinz von Windischgrätz (Bzr.) und Stadttag (Bzr.).

* **Kaisertum Augustia Victoria-Stiftung auf dem Delberg.** Auf dem Delberg bei Jerusalem soll nach den Wünschen der Kaiserin eine große evangelische Stiftung errichtet werden, die ein Schulungsinstitut, ein Hospital und eine Kirche umfassen wird. Für die Anlage werden etwa 500 000 £ gebraucht. Eine Mittelung möchte über die Stiftung der Oberbaudirektor der Kaiserin Freiherr v. Mirbach im evangelischen Kirchenbauverein. Die Stiftung soll Kaiserin Augustia Victoria-Stiftung auf dem Delberg“ heißen.

* **König Augustus Victoria-Stiftung auf dem Delberg.** Auf dem Delberg bei Jerusalem soll nach den Wünschen der Kaiserin eine große evangelische Stiftung errichtet werden, die ein Schulungsinstitut, ein Hospital und eine Kirche umfassen wird. Für die Anlage werden etwa 500 000 £ gebraucht. Eine Mittelung möchte über die Stiftung der Oberbaudirektor der Kaiserin Freiherr v. Mirbach im evangelischen Kirchenbauverein. Die Stiftung soll Kaiserin Augustia Victoria-Stiftung auf dem Delberg“ heißen.

* **König Augustus Victoria-Stiftung auf dem Delberg.** Auf dem Delberg bei Jerusalem soll nach den Wünschen der Kaiserin eine große evangelische Stiftung errichtet werden, die ein Schulungsinstitut, ein Hospital und eine Kirche umfassen wird. Für die Anlage werden etwa 500 000 £ gebraucht. Eine Mittelung möchte über die Stiftung der Oberbaudirektor der Kaiserin Freiherr v. Mirbach im evangelischen Kirchenbauverein. Die Stiftung soll Kaiserin Augustia Victoria-Stiftung auf dem Delberg“ heißen.

* **Wiesbaden.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Sonneberg.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

* **Stade.** Am bisherigen Realgymnasium wurde die Reifeprüfung unter dem Vorzeichen des zum 1. Kommissar ernannten Prof. Dr. Gehrs abgeschlossen. Alle 17 Schüler der 1. Klasse bestanden die Prüfung. In den Gütern erhielten 16 I. und 1 II. in den Gütern Gütern 1. Kl. 2. Kl. 4. Kl. 3. Kl. und 2. Kl. Die Reifeprüfung der gereiften Schüler gedenkt noch dem laufenden Semester zu werden.

Bitte genau auf die Firma zu achten.



Leipzig Telephon
691.
Parkstrasse 11.

Berlin NW. Dorotheenstr. 67.

Hamburg Gänsemarkt 3.
Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 53.

Meyers Möbel-Transport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Institut.

Special-Geschäft für complete Uebersiedlungen.

Permanente Gelegenheit für Rückladungswagen von und nach dem In- und Auslande.
Kostenanschläge werden unentgegnetlich prompt zugesandt.



Weiß, creme u. blonde
Gardinen
abgeraut u. am Stiel
pro Fenster
von 3,00 Mk. an.

Woll-,
Tuch- u.
Plüsche-
Gr. Lager
in
Portieren Teppichen jed. Größe
Mod. Deffind
Einen groß. Posten
Tapestry- und
Plüschteppichen mit
25% Rabatt,
Bett-, Schreibtisch- u. Sofavorlagen.

Tisch- u. Divandecken.
Bollene Schlaf- und Steppdecken.
Steter Eingang in Neuheiten von

Möbellstoffen.
Größte Auswahl in einheimischen
Roquette-Plüschen.
Reste in allen Qualitäten unter Preis.

Schäfer & Thomas,
partner Brühl 45, 1. Etage.

Bestellungen nach Maß
werden sofort ausgeführt.
Paul Kempfe,
Handschuhe
eigener Fabrik,
Reichsstrasse 3.
Nur
Beichastr. 3
empfiehlt sein bedeutendes Lager aller Sorten Handschuhe.
Confirmanden-Handschuhe,
extra für solche Hände gearbeitet, von 1 Mark an.
Cravatten, grosse Auswahl, stets Neuheiten.

Moderne Gardinen

Stores, Vitrinen, Vitragenstoffe
Farbige Fenster-Decorations und Lambrequins
Tüll- und andere Bettdecken
in nur strong soliden Qualitäten
empfiehlt zu bekennen billigsten Preisen

Gustav Wieland
3 Rathausring 3
dem Hauptportal des neuen Rathaus direkt gegenüber.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Nur noch Montag, Dienstag und Mittwoch
Porzellan - Räumungsverkauf
wegen gewöhnlicher Geschäftsausgabe. Spülze, Kaffee- und Wirtschaftsgeschirre
aller Art zu jedem annehmbaren Preise, um Ihnen zu räumen, empfiehlt
Hugo Knott, Markt, Reichsstraβe Nr. 11.
Vom Donnerstag an Auctionen.

Reform-Blumentöpfe
verschieden das Neueste der Porzells, Keramik der Erde und Steine
verschieden der Blumen an Aufhängen.
Kürbiserlast für Leipzig und Umgebung von 6,- an in
Jigner's Porzellanhändlung,
Salzgässchen - Alte Börse.

Verlässlich wirksam

Veröffentlicht im „Leipziger Tageblatt“
Stellenangebote
Stellengesuche
Vermittlungen
Mietgesuche
Verkäufe
Kaufgesuche
Verpachtungen
Pachtgesuche
Auktionen
Unterrichtsanzeigen
usw.

Bei Inseratenbestellungen von
auswärts empfiehlt es sich, der
größeren Sicherheit wegen, Post-
anweisungen zu benutzen und den
Cent auf dem Coupon, mitschickend
zu schreiben. Bis zu 5 Mk. beträgt
das Porto dafür nur 10 Pf.



Spickel - Corsets
gerade Magenlinie
modernste Façons —
erstklassige Fabrikate
bequemer, tadelloser Sitz
in reichster Auswahl
Frau Flora Hormann-Knauer,
27 Petersstrasse 27 (Drei Rosen).

Gardinen u. Vitrinen
zum wirklichen Partiepreise.
Ein Vorrat englische Tüllgardinen,
regulärer Längenzug, Meter 100, 120
und 90,- bei mir zum Preis von
60,- 75 und 100,- Ein Vorrat ab-
geraut Tüllgardinen in preiswerten
Qualitäten und Stilarten, regelmäßiger
Längenzug das Meter 6,50, 7,00,
9,50 und 14,- bei mir zum Preis
4,50, 5,00, 6,50 und 9,50,-
W. J. Silberberg,
43 Nicolaistr. 43.
Bitte genau auf meine u.
Sommer zu achten.

Konfirmandenstiefeln
in reichster Auswahl
bei niedrigen Preisen.
An Haltbarkeit unübertroffen.

W. A. Hennig,
Johannisgasse 18
Nürnberger Straße 10.

POPP
Panorama
Rossplatz
neben der
Wartehalle.
„Prinzess“ rot, grün,
Silber- und Leder-Sportmägen,
meistere Qualität
am Kaufpreis vertraglich.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Specialitäten Hamburger und Bremer Cigarren

2ter Sortirung

(Fehlfarben) hervorragend aromatische Qualitäten, mild,
vorzüglich im Brand.

No.	60 per 100 Stück netto Mk.	5,50
59	-	5,50
202	-	5,50
1820	-	7,-
72	-	7,25
116	-	7,50
361	-	7,50
562	-	7,50
563	-	7,50
1822	-	7,50
55	-	8,-
61	-	9,-
225	-	9,-
62	-	10,-
877	-	10,-
378	-	10,-
1523	-	12,-
125	-	12,-

empfiehlt in Kistchen: 50 und 100 Stück

Cigarren-Import- und Versandhaus

A. Tuma
Grimmaische Str. 31. Leipzig. Gegründet 1876.

Die Restbestände zurückgesetzter Havana-Importen
von Bock & Cie., Henry Clay, Parrotas, Manuel Garcia, Figaro etc.
nach beendetem Inventur zu ganz besonderen ermäßigten Preisen.

Für die Frühjahrs-Saison
empfehlen wir als äußerst günstigen Gelegenheitskauf
Kleiderstoffreste und Coupons.

Dieselben eignen sich ihrer Billigkeit wegen ganz besonders zu
Confirmationskleidern.

Schottländer & Co., Kleiderstoffe en gros.
Querstrasse No. 26/28 I., rechter Flügel.
12-2 geschlossen.

Eischränke, Aufwaschapparate

in nur selber Ausführung empfiehlt
Franz Weber, E. Stück's Nacht,
Gesellschaftshaus, Neuermarkt 6-8,
Neckarkanal-Palais, Herrenbreiter 9378.

Teppiche,

Gardinen, Decken u. aufnahmefähig an
reelle Beichte auch auf Abzahlung,
unter Absicherung. Anträge gratis u. franks.
Kontingenzt. „Special-Berendhaus
Z. 2712“ an die Gesell. d. Leipz. Tagbl.

Telephon 353.

Bauers



Biere.

Sächs. Broneewaarenfabrik

Act.-Ges. Filiale Leipzig

Augustusplatz 2.

Beleuchtungskörper
für Gas u. Elektr.

Reiche Auswahl. Alle Stilearten.
Sehen Sie die Schaufenster.
Kostenanschläge und Zeichnungen unentbehrlich.

M. Weiss

Schneidermeister

Leipzig-Plagwitz, Karl Heine-Straße 43, part.

Lager in- und ausländischer

Stoffneuheiten

für Frühjahr- und Sommermoden.

Anfertigung in eigenen Werkstätten.

Prompte Bedienung. Solide Preise.

Garantie für moderne und elegante Ausführung.

Nordstrasse 21, 1. Etage,
früher Humboldtstrasse.

Handschuhe!

Gläser für Damen, Herren und Kinder 80, 100, 125, 135, 150, 175,-
Schnell-Biegenfleder in allen Größen 80, 100, 125, 150, 175,-
Stepper, Autisten, Raps für Damen u. Herren 90, 100, 125, 150, 175,-
Konfirmandenhandschuhe 75, 100, 125,-
Gummihandschuhe in Gläser, Schuhe, Handschuhe und Zehen in allen Größen zu
den billigsten Preisen.

Thomasgasse 8, 1. Etage.

Die Baumwolle von Moritz Jacob
in Leipzig-Schloß, Landberger Straße (vor dem Kaiserium),
empfiehlt seine Seiden an:

Form- und Tafel-Obst in den feinsten Sorten, kleine kleinen Bäumchen und
Sträucher, Coniferen verschiedenster Arten, Pflanzen, Obst und grüne,
in Vogelkästen, und Rosen in den neusten Sorten.

Große Auswahl, billige Preise.

Hierzu zwei Beilagen, sowie die Wochenbeilage des Leipziger Tagesschreibens: „Wochentunden“.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 146, Montag, 21. März 1904. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Teil.

Offizielle Zustellung.

Die Firma Meißner & Seeger, Weingroßhandlung zu München, Sonntag 10 — vertrieben durch den Rechtsanwalt Dr. Robert Fischer in Leipzig —, legt gegen den Nachhaller **Alfred Tüglinger** ein, der in Leipzig, jetzt nebenher Kaufmann, aus Münch., mit dem Antrage, den Beilagen mittels verlängert vollbrechenden Uretello bestreitlich zu verurteilen, die Klagen um 6250,- R. nov. 4%, allen hierzu seit dem Tage der Auskündigung zu zahlen und lobet den Beilagen zur mindesten Verhandlung des Amtsgerichts vor das Königliche Amtsgericht zu Leipzig, Petersstraße 8, II, Raum 113 auf den.

29. April 1904, vormittags 10 Uhr.

Zum Ende der öffentlichen Zustellung wird dieser Antrag der Klage bekannt gemacht.

Der Geschäftsführer des Königl. Amtsgerichts.

Konkursversteigerung.

Donnerstag, den 24. März a. C.

vorm. von 9 Uhr ab.
Johann in Leipzig-Lindenau, Ankerstraße 56/58, die am Sonntagnachmittag des Leopoldinums **Friedrich Spemann** in Dr. Richard Zehnle & Sohn, gehobenes Gegenstube, die gegen jetzt zum Betriebe einer Motorfabrik für Kraftwagenzwecke ersterthalb sind, als das gesetzte Unternehmen, Maschinen, Drehscheiben, Werkzeuge, Material, Modelle, Heringe und dergleichen Ware, sowie 1 Galion mit Transportmaschine, Wäsche- und Transportflasche, außerdem 1 Automobil 1 Motorfahrzeug u. im Laufe des Konkursverfahrens Herrn Rechtsanwalt Dr. Carl Peter vorsichtig gegen letztere Vorauszahlung versteigert werden. Leipzig, 15. März 1904. Täntel, Versteigerer.

Verband deutscher Handlungsgehilfen.

Heute Sonntag hielt der Verband deutscher Handlungsgehilfen, der seinen Sitz definitiv in Leipzig hat und dem jetzt 412 Kreisvereine mit 62 448 Mitgliedern angehören, seine 22. Generalsammlung im Saale des Central-Theaters ab. Anwesend waren 307 Delegierte, die annähernd 12 000 Mitglieder vertraten. Der erste Verbandsvorsitzer Herr Georg Hiller eröffnete nach 11 Uhr vormittags die Versammlung, worauf nach Erledigung verschiedener rein geschäftlicher Angelegenheiten, die am Anfang der Versammlung, sowie in die Beratung des Geschäftsrates für 1903 eingetreten wurde, Einzelheitl. Bericht der Vorstande die sozialpolitische Arbeit des Verbandes, wies auf die nach der Erledigung darrenden und zu weiterer Arbeit notwendigen Ermittlungen hin und legte die grundlegende Stellung des Verbandes zur allgemeinen Sozialpolitik und zu ihren einzelnen Aufgaben eingehend dar. Im Anschluß an das Referat wurden einige Anträge angenommen, die Resolutionen gefaßt. So wurde folgende Resolution des Herrn Heinemann in Magdeburg angenommen: „Die 22. Generalversammlung erkennt im Bereichsbereiche vom Vorstande und der Geschäftsführung entwickelte sozialpolitische Tätigkeit unter dem Ausdruck des Danzes an. Sie wünscht, daß in den betreuten Säulen fortgeschritten werde; insbesondere empfiehlt sie soziale Penitentiäresserziehung, sowie Förderung der Privatangestelltenbewegung überhaupt der Kaufmännischen. Die wünschende eine bestimmte und energische Vertretung unseres sozialpolitischen Programms und beansprucht Vorstand und Geschäftsführung, noch mehr Achtung mit Regeln, parlamentarischen und Prinzipialstreichen zu nehmen, um unserer Ständezeit, der die Durchführung einer gefundenen Reform im Handelshandel mit den Prinzipien erfüllt, nachdrücklich zur Geltung zu bringen.“ Herner wurde folgender Antrag des Herrn Gustav Schneider in Böhlberg angenommen: „Die 22. Generalversammlung des Verbandes beantragt den Vorstand, in Anerkennung seiner bisherigen Tätigkeit in Sachen der kaufmännischen Vorstände und Geschäften an alle Bundesverbände und andere maßgebenden Körperschaften erneut Anträge zu richten, die eine leidliche Einführung der kaufmännischen Fortbildungskästen, den Berufsschulung und Tagesunterricht fordern.“

Zur Arbeitzeit in den Kontoren beschloß die Versammlung folgende Resolution des Herrn Gustav Schneider an das Reichsamt des Innern abzufinden: „Die 22. Generalversammlung des Verbandes erachtet die zeitgeschichtliche Regelung der Arbeitzeit in den Kontoren dringend geboten und hat die gelegliche Bekanntigung folgender Bestimmungen für höchst wünschenswert: Höchstbarkeit von neun Stunden täglich (und Nutzung der Sonnabendarbeitzeit) mit Geschäftsführung im Sommer um 8 Uhr, im Winter um 7 Uhr. Mindestens zweimalige Mittagspause, für Handlungsgehilfen und Gehilfen zum Zwecke der Fortbildung und des Besuchs von Schulen bis zum 18. Jahre, sowie für weibliche Berberen Abkürzung der Arbeitszeit um eine Stunde täglich. Mögliche Verkürzung von Ausnahmen von der Höchstbarkeit und dem Geschäftsführungsfreihalt am Sonnabend. Gelegliche Bekanntigung eines Sommerurlaubs von 14 Tagen. Vorführung von Handelsinspektoren.“ — In einer von der Versammlung angenommenen, an den Reichstag zu sendenden weiteren Resolution wird die bringende Bitte ausgeführt, die nötigen Mittel zur Bearbeitung der von den Interessenveranstalteten Erhebungen über die Vage-

ber Privatangestellten aller Berufe zu bewilligen und die Reichsregierung zu veranlassen, baldigst einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der die Beamten- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangestellten auf sozialistischer Grundlage einführt. Schließlich gelangte folgende, das sozialpolitische Gesetz betreffende Resolution der Herrn Dutschka gut angenommen: „Die 22. Generalsammlung des Verbandes deutlicher Handlungsgehilfen spricht sich dahin aus, daß eine reichsgelehrte Regelung A. der Sonntagsarbeits- und B. des Radenschlusses unbedingt erforderlich ist. Die Arbeitzeit darf, so lange völige Sonntagsruhe, für die wir noch vor vorstehen, nicht eingehalten werden, an Sonntagen nicht über 12 Uhr mindestens eingehalten werden, an den ersten Sonntagen der beiden Beilagen muß die Ruhzeit eine vollständige sein. Der Radenschlus darf einheitlich durch Reichsgeges für 8 Uhr abends festgelegt werden. Die Durchführung und Überwachung dieser Bestimmungen darf nicht mehr den örtlichen Polizeibehörden überlassen werden, sondern den Handelsinspektoren, zu übertragen. Daraus ergibt die Beratung der weiteren Positionen des Arbeitgeberstandes: Geschäftsführung, Mitgliederbestand, Stellenvermittlung usw. wurden 381 nachdrückliche Mitglieder vom Verband in Zeile gebracht. Nachgefragt, Unterstaltung 9—12 Uhr, bei dem Handelsinspektor an. Mitglieder wurden 4290,- R. ausgezahlt. Pensionen, Renten, Kranken- und Begegnungsställe, Gewerkschaftshaus und Vermögensüberblick. Nach dieser Überprüfung in das Gesamtvermögen des Verbandes auf 10 019,- R. gekommen. Der Jahresbericht wurde genehmigt, ebenso die Haushaltung, den Vorstande wurde bestätigt.

Daraus hand eine Mittagspause statt, während welcher das gemeinsame Mittagessen, in dessen Verlaufe zahlreiche Toate ausgebrückt werden und das auch materiell vorsichtig angemessen war, eingenommen wurde. Nach Wiederaufnahme der Versammlungen wurden in den beiden Vorstande bezeichnenden Beirat neu: bez. wieder gewählt die Herren Schneider, Mannheim, Hannemann-Magdeburg, Schäfer-Böhlberg, Mayer-München, Steinbrück-Berlin und Tiebel-Leipzig. Der Reisewinn im Betrage von 10 019,- R. soll den verschiedenen Kästen des Verbandes überwiesen werden. Die weiteren Verhandlungen, die sich bis in die späten Abendstunden ausdehnten, befrachten Statutenänderungen und verschiedene Anträge der Mitglieder.

Tageskalender.

Der Verkehrs-Verein Leipzig. Städtisches Rathaus, erstellt unentgeltlich Auskunft über Leipzig's Verkehrs- und Eisenbahn-Verhältnisse, Gesellschaften, Wohnung, Kunst- und Bildungsanstalten, Vergnügungen und Freizeitgelegenheiten. Verein, Gewerbeverein, und Wissenschafts-Ausstellung. Saal 2 (Tisch), 1. Exped. Wachen, 9-12, 3-6. Jänner, 682. Zeitliche Bibliothek:

- Universitäts-Bibliothek, Beethovenstr. 6. Die Bibliothek ist an allen Sonntagen geöffnet: Früh 9-11 u. (mit Ausn. d. Sonnabends) nachm. 9-5-6. Die Dienstausgabe u. -annahme erfolgt täglich früh 9-11-1 u. (mit Ausnahme des Sonnabends) nachm. 9-5-6 Uhr.
- Stadtbibliothek, Neumarkt 9. Der Besuch ist in geschlossen, täglich 10-1 Uhr, außer den Dienstags und Freitags 8-9, Mittwochs und Sonntags 4-5 Uhr. Dienstausgabe: Mittwoch und Sonntags 4-5 Uhr, an den übrigen Tagen 11-1 Uhr.
- Bibliothek des Handelskammer (Neue Börse, Nr. 2, I): Büchergeschäft 10-12 und 4-6 Uhr. Bezugung des Zeitschriften und Verleihung der Periodika von 8-12 und 8-7 Uhr.
- Bücherei III (Schillerstr. 9, p. 734-914 II. a. Bücherei des Museums der bildenden Künste und Leipziger Ausstellungen (am Augustusplatz), geöffnet am Samm. und Dienstags 10-11-3 Uhr, Montag 12-3 Uhr, nach den übrigen Wochenstagen 10-3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonnab. Mittwochs und Freitag freit. Montags 1. d. Dienstags, Sonnab. Sonnabend 10 Uhr, an den Weihnachts- und 25. Uhr. Für die Benutzung des Altenberger Beethoven wird ein besonderes Eintrittsgeld von 3 R. erhoben. Der Eintritt in die Ausstellung des Kunstmuseums beträgt für Nichtmitglieder 1 R.
- Stadt-Museum, Hoflöwe für Bücherei, geöffnet am Sonnab. 8-10-8 Uhr, an den übrigen Tagen 9-10-8 Uhr. Dienstags schließen. Eintritt Sonnab. 10 Uhr, sonst frei.
- Groß-Museum, Ausstellung der Bildenden Künste und Leipziger Ausstellungen (am Augustusplatz), geöffnet am Samm. und Dienstags 10-11-3 Uhr, Montag 12-3 Uhr, nach den übrigen Wochenstagen 10-3 Uhr, am Wochenenden 10-10-8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.
- Museum von Kriegserinnerungen des Verbandes deutscher Kriegsberatern im „Tivoli“, Belter-Straße 22. Geöffnet alle Wochenstage von 8-1 und 8 Uhr.
- Öffentliche Bücherei des Bücherei- und Ausstellungsortes, im „Tivoli“, Belter-Straße 22. Geöffnet Dienstag geöffnet Sonnab. 10-11-3 Uhr, am Wochenenden 10-11-3 Uhr.
- Wissenschaftliches Museum der Universität ist mit Ausnahme der Universitätsbibliothek jeden Sonntag von 11-1 Uhr dem Publikum unentgeltlich geöffnet. Zugang von der Universitätsstraße, über Treppen, Erdgeschoss.
- Sammelung des Vereins für die Geschichte Leipzig, Johannisplatz 8, II. (Altes Rathausmuseum). Geöffnet Sonnab. 10-11-12 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.
- Museum von Kriegserinnerungen des Verbandes deutscher Kriegsberatern im „Tivoli“, Belter-Straße 22. Geöffnet alle Wochenstage von 8-1 und 8 Uhr.
- Öffentliche Bücherei des Bücherei- und Ausstellungsortes, im „Tivoli“, Belter-Straße 22. Geöffnet Dienstag geöffnet Sonnab. 10-11-3 Uhr, am Wochenenden 10-11-3 Uhr.
- Wissenschaftliches Museum der Universität und Zeit Kapellen 1 (12 000 Nummern). Im Bahnhof Neustadt, einzig dargestellt.
- Wissenschaftliches Museum bei Weimar. Praktische Ausflüsse auf die Schlachtfelder von 1813. Interessante Sammlung von Erinnerungen an die Schlacht.
- Reis. Theater. Bekanntigung beider beiden nachm. 9-2-4 Uhr. Zu melden beim Theaterinspektor.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag mittags 1/2 Uhr verschließt nach schwerer Krankheit mein einziger liebster Sohn Gott, unter guten Vater, Bruder, Schwester und Onkel.

Herr Karl Wilhelm Chemnitz.

Dies zeigen Ihnen verfaßt an Leipzig, den 20. März 1904.

Ida Chemnitz geb. Wachsmuth
Martha Chemnitz

gleichzeitig im Namen der Beisehenden.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. d. Mon. 1/2 Uhr auf dem Sädlerhofe statt. Wagen steht am Trauerhause, Wollmarkt 26, zur Beisetzung.

K. S. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Ja der morgige Dienstag Nachmittag 3 Uhr vor der Kapelle des Sädlerhofes aus ständenden Beerdigung des Kommandos **Karl Ziemer** wird zu recht zärtlicher Begleitung eingetragen.

Der Vorstand.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase
früher Schönherr
Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,
früher Matthäifürchhof 30; Bestellung dafelbst 1. oder 2. Etage,
bekanntige Beerdigungen jeder Art nach dem Rath der Stadt
Leipzig genehmigten Tarif unter Sicherung prompter Ausführung.

Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann,
Matthäifürchhof 29, Fernsprecher 4411,
übernahm Beerdigungen jeder Art nach dem Rath der Stadt
Leipzig genehmigten Tarif unter Sicherung prompter Ausführung.

„Zum Frieden“ Fernsprecher 3071.
Beerdigungs-Anstalt von A. Reiche vom Gust. Schulze (F. Max Kirschbaum)
16 Markthallenstraße 16.

Gebäudeherr: Carl Prager, Leubauerstraße 6, III. Stallungen Süßste. 22.
Tarif vom Rath der Stadt. — 14-tägig Beerdigungszeitraum. Gr. Sarglager.

Gewöhnliche Preise.

Eisbach 1/4 Uhr. Ruhung 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Bestatt. den 22. März:

Frühlingsblüte.

Operette in 3 Akten. Wohl nach Motiven von Hof. Strauss von E. Reiterer. Ruhung 1/2 Uhr.

Die Direktion.

Leipziger Schauspielhaus.

Gärtnerstück. Direktion: Anton Hartmann. Sodienst 19.

(Kastell wird gerichtet verfolgt)

Ruhung, den 21. März:

Wieder 7 1/2 Uhr.

30. Montag-Abonnement.

Kasperpiel der Großerzähler Sächsischen Hoffstaatspieler Lucy Lindner-Urbau.

Lady Windermere's Fan.

(Das Drama eines guten Werkes.)

Wieder in 4 Akten von Oscar Wilde.

Das Deutsche übertragen von

Alberto und Hermann Preller von Oskar Wilde.

In Szene gelegt vom Director für die Engländer.

Perlonen:

Lord Windermere Otto Warzen.

Sophie Windermere, seine Frau Maria Günzel.

Die Herzogin von Berwick Emilia Kramer.

Lord Blandford Wilhelmine Lehner.

Lord John Eduard Fisch.

Lord Eustace Henriette Reinmann.

Miss Copper-Copper Henriette Wenn.

Miss Ursula Herta Löwen-Dohm a. G.

Lord Augustus Dorset, Bruder der Herzogin von Berwick Arthur Engelking.

Lord Darlington Ester Niedermann.

Mr. Tandy Armin Stein.

Mr. Cecil Grosvenor Bernhard Wallmer.

Mr. Cooper Heinrich Goldschmidt.

Miss Alice, Kammermädchen Emilie Winterberg.

Baron, Kammermädchen Albert Will.

„W. Mrs. Crimbe Zum Blumen-Orchid. a. G.

Die Ruhung findet diesen 24 Stunden statt, indem sie an einem Dienstag Nachmittag um 5 Uhr anfängt und am nächsten Tag um 1 Uhr 30 Minuten endigt.

Nach dem 2. Uhr findet eine längere Ruhung statt.

Eisbach 7 Uhr. Ruhung 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Die Ruhung, den 22. März:

Der tolle Hofjunker.

Vorberauf und Verlust des Tagesabends bei 3. R. Goppels.

Vorberauf-Schluß wird nicht erhoben.

Bestellkarte 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung abholbar sein.

Die Tageskarte im Theater ist täglich geöffnet von 10-2 Uhr, Sonntags von 11-2 Uhr.

Montag, den 21. März, abends 8 Uhr:

Battenberg-Theater.

Wieder in 4 Akten von Richard von Holzhausen.

Morgen: Gesellschaftliche Mädeln. Lustspiel von Ed. Schott.

Montag, den 21. März, abends 8 Uhr:

Central-Theater.

Gästspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.

Nur noch kurze Zeit!

Alberthalle.
Montag, den 31. März, abends 7^h. Uhr
Einziges Konzert
des 10jährigen Violin-Virtuosen
Franz von Vecsey

unter Mitwirkung des Pianisten
Alfred Schmidt-Badekow.

Programm: Viol.-Konz. E der v. Vieuxtemps. Pft.-Soli: Impromptu
Pf.-Soli: Scherzo E dur v. Chopin. Adagio (G moll) u. Fuge f. Viol. v. Bach.
Pft.-Soli: Scherzo, op. 2. Valse, op. 37. Tschakowsky.
Fantasie-Fantasee f. Viol. v. Wieniawski.
Loge 6 Mk., Tribüne 4 Mk., Parquet 3 Mk., I. Platz 2 Mk., II. Platz
1,50 Mk., Galerie (Stehplatz) 1 Mk.

Hofmusikalienanstalt C. A. Klemm, Neumarkt 28.

216. Versteigerung im städtischen Leihhause.
Bis auf weiteres alle Wochentage von 9-3 Uhr.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt
zu Dresden.

Viele Segensfeigkeiten. — Gegründet 1841. — Staatliche Überwachung.
Verleihung von sofort beginnenden und ausgleichbaren Renten.
Sondern reichlich für Kinder und jüngere Leute.
Kleine Renditen gewähren für ältere Lebende hohe Renten.
Sicherste und beste Altersversorgung.

Wundervolle Sicherheit der eingelagerten Gelder.
Sommerjahr 1903: 8.555.267 Rentenzahlungen für 791 Personen mit 3888 Einlagen.
Einlagen für das am 1. Februar beginnende Jahr 1904 sind eingegangen.
Die Geschäftsstelle Leipzig: Pöschel & Trepte, Zeeburgstraße 57.

Sächsischer Privatblaufarbenwerks-Verein.

Die diesjährige
ordentliche Hauptversammlung
des Sächsischen Privatblaufarbenwerks-Vereins findet
Wittnau, den 20. April 1904,
vormittags 10 Uhr
im Prüfungssaal der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Leipzig, Moß-
plan Nr. 11, port. links.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Berichtes über das Geschäftsjahr 1903 sowie Beurteilung und Preisfeststellung über
2. den Geschäftsbetrieb und den in der Versammlung vorzulegenden Rechnungsabschluß
3. den Antrag des Vereinsmitgliedes Frau Knutzenhoff: Zum Nachweis der Abwendung von Unzulässigkeiten bis zum Betrage von 100 M.— & gönigt Richtig die Vorlegung des Poststempels ex Stelle der höheren Zustellung des Ausgangsberichtes
4. weitere Anträge von Vereinsmitgliedern, sofern dieselben spätestens 14 Tage vor der Versammlung bei dem unterzeichneten Vorsitzenden eingebracht worden sein werden.

Rathaus 20 der Statuten sind Beauftragte von Vereinsmitgliedern zur Versammlung zugelassen, wenn sie für ihre Person teilnehmen bereitstehen und nach dem Abschluß ihres Auftrages wieder die von selbstig erhaltenen Bedenkt vorzeigen.

Leipzig, den 16. März 1904.

Die Bevollmächtigten.
Justizrat Dr. Georg Kormann,
Vorsitzender.

Dresdner Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Landgerichts, des Königl. Amtsgerichts, der königl. Hauptzollämter I u. II, der Königl. Polizei-Direktion und des Rates zu Dresden, sowie des Gemeindeworstandes und Gemeinderates zu Blasewitz.

Der „Dresdner Anzeiger“, der bereits in seinem 174. Jahrgange in dem Berufe des unterzeichneten Königl. Sächs. Amtsgerichts erscheint, ist nicht nur das älteste Dresdner Tagesblatt, sondern eine der ältesten deutschen Zeitungen überhaupt. Ausgabe entwirkt der „Dresdner Anzeiger“ allen Anforderungen, die an eine moderne Tageszeitung gestellt werden, und zwar durch reiche und überaus leidliche Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, denen er unbedingt durch partizipative Richtlinien, mit unbestreitbarer Sachlichkeit, sachlicher Prüfung gegenübersteht. Daß dieser Standpunkt bei dem „Dresdner Anzeiger“ in allen größeren Teileihen eine von Jahr zu Jahr wachsende Beliebtheit und Bedeutung erreichte.

Da einem politischen Zeile orientiert der „Dresdner Anzeiger“ seine Berichterstattung durch eine Rundschau über die verschiedenen Tageszeitungen, durch eine detaillierte landespolitische Rundschau über das gesamte politische Leben des In- und Auslandes. Ausführliche Berichte befinden über die Verhandlungen des Reichstages (Reichstags-Verlage) und des Deutschen Bundestages. Der telegraphische Dienst des „Dresdner Anzeiger“ ist durch Einführung eines Spezialberichtes besonders vereinfacht worden.

Im örtlichen Bereich unterrichtet der „Dresdner Anzeiger“ über alle Vor- und andere Sehenswürdigkeiten, durch eine Rundschau über die verschiedenen Tageszeitungen, durch eine detaillierte landespolitische Rundschau über das gesamte politische Leben des In- und Auslandes. Ausführliche Berichte befinden über die Verhandlungen des Reichstages (Reichstags-Verlage) und des Deutschen Bundestages. Der telegraphische Dienst des „Dresdner Anzeiger“ ist durch Einführung eines Spezialberichtes besonders vereinfacht worden.

Im örtlichen Bereich unterrichtet der „Dresdner Anzeiger“ über alle Vor- und andere Sehenswürdigkeiten, durch eine Rundschau über die verschiedenen Tageszeitungen, durch eine detaillierte landespolitische Rundschau über das gesamte politische Leben des In- und Auslandes. Ausführliche Berichte befinden über die Verhandlungen des Reichstages (Reichstags-Verlage) und des Deutschen Bundestages. Der telegraphische Dienst des „Dresdner Anzeiger“ ist durch Einführung eines Spezialberichtes besonders vereinfacht worden.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignissen in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignissen in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignissen in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

Der „Dresdner Anzeiger“ ist einzigartig in seiner Art und Weise. In seinem Aufbau besteht der „Dresdner Anzeiger“ aus drei Teilen: dem politischen, dem kulturellen und dem wirtschaftlichen.

Der politische Teil unterrichtet über die politischen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die politischen Parteien und Parteienverbände, über die politischen Vereine und Verbände, über die politischen Organisationen und Organisationen.

Der kulturelle Teil unterrichtet über die kulturellen Ereignisse in Deutschland und im Ausland, über die kulturellen Organisationen und Organisationen.

Der wirtschaftliche Teil unterrichtet über die wirtschaftlichen Ereignissen in Deutschland und im Ausland, über die wirtschaftlichen Organisationen und Organisationen.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 146, Montag, 21. März 1904. (Morgen-Ausgabe.)

Leipziger Angelegenheiten.

20. März.

* Postwesen. Es besteht vielleich noch die irgende Aufstellung, daß allgemein bei Deutschen dem Abhender gestattet sei, außer seiner Adress und seinem Titel noch 5 Worte (gute Wünsche, Glückwünsche, Dankeswangen, Belehrungen und andere Höflichkeitsformeln) handschriftlich einzutragen. Solche handschriftlichen Zusätze mit höchstens 5 Wörtern oder den üblichen Ausgangsbuchstaben sind aber nur auf gebrochenen Briefstücken erlaubt, die gegen das Deutschenpostamt verstoßen sollen, also nicht etwa auch auf Ansichtskarten u. dergl. zulässig. Hierauf wird besonders hingewiesen.

Postsendungsamt. Mittwoch, den 23. März, abends 14 Uhr, findet im großen Saale des Vereinshauses (Altestadtstraße 14) der 1. Tag der Postsendungsamttag statt. Herr P. Dr. Fleischer, der neue Geistliche an der Matthäuskirche, wird über das Thema „Jesus“ sprechen. Besonders sind gewiß diese Stunden der Andacht wünschenswert, um in der Begeisterung der Gottesdienstfeier des Heiligen Trost und Stützung für die eigene Seele zu suchen. Der Eintritt ist wiederum frei und jedermann kann von Herzen wünschen.

Einige Mission. An Stelle des zum Hölzigeistlichen nach Südtirol berufenen Herrn cand. rev. min. Georg Haase ist vom Domkapitularium Herr cand. rev. min. Paul Biewald dem Verein für Einige Mission gesandt worden. Seine Einwendung fand vor versammelten Berufsschülern und Berufsfrauen der P. Dr. Koch statt.

* Die Frauen-Vereinigung des Jägervereins, welche seit 38 Jahren für das Jägeramt (Verwaltungshof für militärisch geführte Schülkabinen) kämpft, eröffnet heute im Restaurationssaal des Kaufhauses die Aufführung der Lotterie zum Helfen der Kämpfer. Wie machen edle Menschenfreunde auf die Bestrebungen des Vereins aufmerksam.

II Sozialdemokratische Bandesversammlung. Die diesjährige Bandesversammlung der Sozialdemokratie Sachsen wird vom 5. April ab in Chemnitz abgehalten werden.

Berufsmeldung. Seit dem 18. d. M. aus seiner Wohnung in der Auguststraße ein 24 Jahre alter Student. Dieser hat sich mit einem Rucksack entfernt und wird befürchtet, daß er sich ein Heim angelegt hat. Er ist von großer, schlankem Gestalt, hat blaues Haar, rötlichen blauen Schuhstrahl, langlebiges blaues Kleid, schlichte Jäger und Karben von Schäffen im Gesicht und auf dem Kopf. Bekleidet war er bei seinem Wegzuge mit dunklem Gehrockanzug, langen dunklen Überhosen mit Plastischen, Sackhosenleinen und steifem schwarzen Hut.

* **Postamt.** Gestern Nachmittag kam ein 65-jähriger Buchbindler aus Reichenbach am Zschopf durch, daß er an einem auf dem Fußweg liegenden Stück Draht hängen blieb, zu Hause und fühlte mit dem Kopf auf das eisene Umfangsgelenk der dortigen Analogon mit solcher Wucht an, daß er erhebliche Verletzungen davontrug und in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

Polizeibericht. Auf dem Jägerplatz gingen gegen mittag ein Droschkenfahrer durch, jage der Täubchenweg entlang und wurde an der Höhe eines einen Schwanen aufgehenden Weihers vor die Drosche mit einem Handgewehr zugeschossen und hatte ihr endlich befreit. — Am Georgentor kam plötzlich ein Pferd zu Hause und mußte von der Feuerwehr mittels Feuerwehrboot aufgeholzt, nachdem über wegen erheblicher Verstopfungen in seine Ställe geflossen waren.

† **Kronenhaus.** Ein am Georgentor in Stollberg befindlicher aus Reichenbach am Zschopf stammender junger Mann mit dem Nachnamen Kästner, wobei der Nach Name ist, ist in Tänzerleben ansässig, wobei er gerade in den Händen hält, eine schwere Schultuhr an der rechten Hand befestigte. — Beim Weitersperren lag sich ein in einer Schauanlage an der Gartenstraße in Stollberg befindliches 24 Jahre altes Dienstmädchen eine tiefe Schnittwunde an der linken Hand an. Eine 20 Jahre alte, in der Delitzscher Straße in L.-Gürtel wohnende Arbeitnehmerin hatte einer geringschätzigen Dame am Hause ihres Bruders nicht geholfen. Durch das Tropfen blutige Sträume wurde die Wunde dieser infiziert, daß sie später nach wenigen Tagen unter Entzündung und Rötung die beginnen Anzeichen einer schweren Blutvergiftung hervorriefen machten. — In einer größeren Auskunftsstelle an der Inselstraße geriet ein 24 Jahre alter Schneider aus L.-Gürtel mit der linken Hand in eine Bande, wobei ihm mehrere Finger zerlegt wurden. — Auf gleicher Weise verunglückte in der Papierfabrik zu Sachsenburg bei Grimma ein 20 Jahre alter Arbeiter, wobei mit der rechten Hand in eine Welle geraten war. — Ein in der Seeburgstraße wohnhafter 22 Jahre alter Mann wurde in der Friedensstraße von zwei unbekannten Männern nach gehobenem Vorwurfe geschlagen, wobei er einen Bruch des linken Mittelhandknochens davontrug.

— Eine in der Vacasstraße in L.-Gürtel wohnende 12 Jahr alte Arbeitnehmerin wurde, während sie in der Schwarzstraße in L.-Gürtel bei Vermantel wohnt, plötzlich vom Schlag betroffen. — Das 1½ Jahr alte Kind eines in der Nähe von Löbau lebenden Arbeitnehmers lag eine Tasse heißen Kaffee über den Mund gelegt. Das Kind erhielt die Inhalt direkt über den Mund tragen. Das Kind erhielt keine Schaden davon. — Begegnungen Personen haben Aufnahme beginnen. Beobachtung in Stadtverwaltung.

Leipziger Broden-Sammelung.

Der Wolfsberg für Broden-Sammelung hat im Jahr 1903 zur Förderung seiner grundsätzlichen Werkebroden eine sogenannte „Broden-Sammelung“ in Leipzig eingestartet. In vielen großen Städten befinden derzeitige Einrichtungen und haben sich sehr gut bewährt. Eine Broden-Sammelung nimmt alle Segenfründe, die im Handel oder Gewerbe laufen oder eindrücklich, aber noch zu verwenden sind, auf. Solche und Kleidungsstücke für Männer, Frauen und Kinder in gutem oder abgenutztem Zustande, Mützen, Bettwäsche, Bettdecken, Lampen, Gardinen, Teppiche, Bücher, Journale, Papier, Passe, Zeitungen, Blätter, alles Eisen, Glas, Metall, Glas, zerbrochenes Glas werden gelaminiert, sortiert, wieder hergestellt und geeignete verwendet. Die Metalle, Gläser, Glasfasern und das Papier werden aufgeschmolzen und verkaut, die Bilder, Journale und Zeitungen werden unentbehrlich oder für billigen Preis an Krankenhäuser, Mühle und Münzen der Wohltätigkeiten. Die Kleider und die Wäsche kommen mit oder ohne Verminderung der öffentlichen Armenpflege, des Vereins für Einige Mission und der Gemeindeplagen Armen und Kranken zu gute. Der Wohlfahrtsverein will Geschäft machen, sondern der öffentlichen Wohlfahrt dienen. Seine Broden-Sammelung hat einen zweiten Zweck. Zum ersten besteht sie der Wohlfahrtsverein der Stadtbewohnern von allerlei möglichen Dingen, die man nicht einkaufen möchte, aber auch nicht aufbewahren kann. Der Verein will diese Sachen vermeiden. Dieses zweite noch weniger als die Kleider, nämlich nichts an Geld, dient ebenfalls, um die Sachen zu kaufen und dadurch eine gute Sache zu unterstützen. Zum zweiten soll nämlich die Broden-Sammelung den Arbeitslosen, halben Kräften vorübergehend zur passenden und ausreichenden Beschäftigung dienen. Würde man von diesen Pfleglingen andere Arbeiten ausführen lassen, so würde dadurch die Tägigkeit und der Gewerbe der freien Arbeiter verringert. Auf anderem Wege neue Arbeit zu schaffen ist schwer, wohl aber können durch Verpflegung sollen die Broden nach Möglichkeit ordnen, was wieder verkauft und dadurch drittens den armen Leuten geboten werden, die ihren Hausrat, ihre Kleidung bislang vernachlässigt haben. Den Wohlfahrtsvereinen und der Armenpflege sollen diese billigen Sachen aufgeführt, kurz, es soll auf diese Weise zwischen Wohlthätigen und Armen vermieden werden. Wenn der Hauptzweck der Broden-Sammelung wird sein, die Haushaltswirtschaft in die Hände wahrhaft bedarfiger Armer gelangen zu lassen, und dies so, daß die Wabe auch wirklich Augen und Ecken schafft. Bleibt bei diesem Unternehmen, wie man nach den Erfahrungen anderer Städte hoffen darf, ein Niederholz, so wird dieser dem Verein Gelegenheit geben, vierzig seine Arbeit zu vergroßern und immer mehr zu helfen. Es versteht sich von selbst, daß diese Arbeit auch nur in kleinerem Rahmen aufgenommen werden könnte. Man kann aber schon jetzt beobachten, daß sie wie alles wohlauf Lebensfähigkeit macht, und daß mit dieser Broden-Sammelung ein großes und wichtiges Stück Wohlfahrtspflege ausgeliefert und eine Hilfe, aber bedeutende Arbeit sozialer Art geleistet wird. Die Kosten der Broden-Sammelung, die sich durch eine politisch abgesetzte Karre auswählen können, holen also ab, was gescheint wird — Kleid und Kleider, Wäsche und Schuhwerk, Bilder und Bilder, Papier und Metall, Altes und Neues, Brauchbares und Wertloses. Der Rat unserer Stadt hat sein Interesse an dem Unternehmen dadurch bekundet, daß er dem Vereine eines der Gebäude der alten Polizei — Prinz-Friedrich-Straße 28 — unentbehrlich zur Verfügung stellt, sofern es möglich ist. Dorthin werden auch die Meldepflichten einzelner Schwergeber zu richten. Möge sich das neue Unternehmen bald die Sympathien der Leipziger Bürgerschaft erwerben, an denen es für eine gute Sache bisher noch nie gefehlt hat!

Vereine und Versammlungen.

Bureau - Beamten - Verein zu Leipzig. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Bureau - Beamten - Vereins zu Leipzig steht im Saale des Vereins für Volksschule statt. Hier folgt: Montag: „Sachen zwei Herzen“, Schauspiel von R. Schröder. Dienstag: „Drei kleine Mützen“, Schauspiel von R. Schröder. Dienstag: „Schiedsgericht Hamel“, Schauspiel von Reiter und Hermann, Miss von Steffens. Sonnabend: „Liebe Wiederholung von „Dank Lange“.

von Dr. Schäfer. Mittwoch: „Dank Lange“, Schauspiel von Paul Grafe. Donnerstag: „Wiederholung von „Oberhäupter des kleinen““. Freitag: „Wiederholung für den Oberhäupter des kleinen“; Freitag: „Schiedsgericht Hamel“, Schauspiel von Reiter und Hermann, Miss von Steffens. Sonnabend: „Liebe Wiederholung von „Dank Lange“.

Aus der Umgegend.

* Leipzig, 19. März. Im kleinen Verein hielt gestern Herr Rudolf Gronau aus dem Dorf einen außerordentlich interessanten Vortrag über das Thema „Untere Landsteine in den Bergangigen Staaten“. Der Geburtsstein und Geburtsstättstein wird genauso wie der Bergstein entstehen. In den Berglanden wird nach dem Herren Gronau, Bildung, Bildung und Bergbau die Entwicklung des Deutsch-Amerikanismus von den ersten Ansiedlungen an bis auf die Gegenwart, er denkt, welche Verdienste sich die Deutschen in Amerika auf allen Gebieten erworben und wie sie als Pioniere deutsche Weise in Handel und Industrie, in Wissenschaft und Kunst, in kulturellen und humanitären Arten und jederzeit hervorgetreten und dem deutschen Namen Ehre gemacht hätten. Der Vortrag wurde durch eine Reihe fröhlicher Beifällen ergänzt; Bildnisse verdienter Deutsch-Amerikaner, Anhänger deutscher Schulen, Hochpforten, Bauten, Geschäftshäuser und sonstiger öffentlicher und privater Gebäude, Stulpinen und Gemälde deutsch-amerikanischer Künstler u. a. m. wurden in manigfacher Abschließung vorgeführt. Reicher Beifall des zahlreichen Saals bis auf den letzten Platz. Am Ende folgten die Applausen und Dankesworte des Redners, der am Ende eine Reihe von Broden-Sammelzetteln abwarf.

Aus Sachsen.

— Dresden, 18. März. Eine Prüfung des Prinzen Ernst und die Abschlußprüfung des Bürgerschulunterrichts des Prinzen Friedrich Christian fanden gestern vormittag im Leipziger Palais statt. Die Prüfungsvollzug Herr Bürgerschullehrer Hering. Nachmittags 18 Uhr wurde der jüngste Sohn des Kronprinzen, Prinz Georg, in den Clemensschulheim geprüft. Der Kronprinz, Prinzessin Sophie, sowie der Kronprinzessin Mathilde, Staatsminister Dr. v. Seydel, Sch. Schulrat Dr. Vogel, Direktor Dr. Richter von der IV. Bürgerschule und Hauptmann O'Brien wohnten den ersten Prüfungen bei. Der Examinator war ebenso bei dem Kronprinzen zur Tafel geladen. Die Prinzen überreichten ihm ihre Photographien. — Der Kronprinz gegen den Bürgerschullehrer Ernst Julius Bierbaum aus Weissen ist noch nachzufragen, daß die Geschworenen einstimmig beschlossen haben, ein für den Kronprinzen einzurichtendes Gymnasium an den König zu übertragen.

* Böhmen, 19. März. Hier sind die Vorbereitungen an der VII. Hauptversammlung des Kirchenchorverbandes der sächsischen Landeskirche, die in der Österreicher Domkirche den 7. April, abgehalten werden soll, in vollem Gange. Interessant ist sich doch gerade hier sehr die enigen und wichtigen Vorbereitungen des Kirchenchorverbandes. Besonders will der Kirchenchorverband die Pflege der kirchlichen Musik auch in den kleinen Kirchengemeinden anregen, will helfen, daß überall Kirchen- oder Schülerräte gebildet werden, daß sie zu feierlicher Gestaltung kommen und daß für ihre geistliche Erhaltung und Förderung in ihrem wirtschaftlichen Bedarfe nach Kräften gesorgt wird.

Aus Sachsen's Umgebung.

— Görlitz, 19. März. In dem Orte Möldorf sollte gestern nachmittag die Ehefrau des Bergmanns Wilhelm König bestattet werden. Als das Grab fertig ausgeworfen war, sprang der verzweifelte Sohn der Verstorbenen in die Grube und erschoß sich und machte so sein 4jähriges Leben ganz zu Ende.

* Döbeln, 19. März. Der Landtag beschloß auf Antrag der Petitionskommission über die Petitionen des Deutschen Müllerverbandes in Leipzig und des Mühlenerbauer-Vereins in Auerbach und Oederan, befreit Eintritt einer Betriebs- oder Umfaßsteuer für Großmühlen zur Tagesordnung überzugeben. — Die Wahl des Abg. Günther (Sozialist) wurde für ungültig erklärt, da in Görlitz Niederschlesier ausgewählt haben, so daß das Wahlergebnis eine Verschiebung erfahren hat.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Schröder in Leipzig.

Reisemuster

grosse Posten Möbelstoffe

für Garnituren und einzelne Möbelstücke, Stühle, Sofas etc. passend, empfehle ich als ganz besonders
billigen Gelegenheitskauf.

Einzelne Garniturbezüge für Salon, Wohn- und Speisezimmer in Stickerei und Application
auf Wolle, Seide, Plüsche, Moquette und Gobelin.

Unter den zurückgesetzten Stoffen sind Musterstücke neuester Stickereitechnik.

Teppiche, Gardinen, Portières, Lambrequins
in nur bewährten Qualitäten unter Preis.

G. H. Schröder, Neumarkt 31 u. 33.

Battenberg.
Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Richard Sawade
mit seiner grossen Baublagergruppe.
Neu! Ergotti & King Louis. Neu!
klarinette Spieler auf lebendem Pfeildestal.
Geschwister Tanbert, Instrumentalisten.
Elvira Perona, italienische Coloratursängerin,
sowie die übrigen Spezialitäten.
Billiet-Vorverkauf bei Frz. Stein, Markt 10, und
Battenberg.

Panorama.
Heute:
Grosses Militär-Concert
ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Reg. No. 179, Wurzen.
Direktion: Stabskapellmeister Kapitän.
Heute Spec.: Schinken in Burgunder.
Ausschank von echt Bayrischen und Riebeck-Bieren.

Zoologischer Garten
Freitag, den 25. März a. e.
Monstre-Concert
aufgeführt von sämtlichen Musikkorps der hiesigen Garnison
unter Leitung ihrer Dirigenten.
Kwang 8 Uhr. Eintritt 1 Kr.
Der Ertrag ist zu Wohltätigkeitszwecken bestimmt.

Centraltheater
*** Grosser Festsaal. ***
Heute und folgende Tage:
Grosses humorist. Concert
Der Saal ist prachtvoll decorirt.
Ausschank:
Bockbier zu gewöhnlichen Preisen,
Lager- und **echte Biere**.
Beginn 7 Uhr Abends.
Eintritt frei.

TIVOLI. Täglich Concert
der Zigeuneropé „Dalaton“,
5 Damen, 4 Herren. Director F. Tumo.
Eintritt frei. Von 6-7 u. 8-11 Uhr. C. Starck.

Hôtel de Saxe.
Täglich
Salvator-Ausschank.
Original
Münchener Volksmusik.
G. Hähner.

Börsenwirtschaftliches.

Berantwortlicher Redakteur: Georg Höller, Leipzig-Mitte.

Leipzig, 21. März.
Generalversammlung. Sächsische Privatbank, für den 20. April, Sonnabendabend 10 Uhr, im Sportplatz der königlichen Kreisstadtverwaltung zu Leipzig. (Vergl. Anzeige auf Seite 1950.)

* Leipzig-Anhalter Hammelfabrik, Gorlitz & Co., Hammelgeschäft. Die Bilanze für 31. Dezember 1903, sowie das Gewinn- und Verlustkonto befinden sich unter den Anzeigen auf Seite 20.

* Auf Seite 20, März. Die zweite Börs aus London über Börsenbericht vom 19. März ist ausgelöscht. Gewiss.

* Artikel photographischer Apparate auf Seite normalerweise Hütting & Sohn, Dresden. Auch über das Vermögen des ehemaligen Illustrationsmühlens Gabel, der, wie erneut genannt, Selbstmord verübt, ist nunmehr der Name fast vergessen worden.

* Auf Seite 20, März. (Sogen. Weißburg.) Neben die Tuchfabrik von Gottf. Schüle ist der Rothenbach eröffnet worden.

* Der Gläubigerausschuss der Bima, Berlin, hat im Börsenbericht einen Bericht, wonach 235 Gläubiger mit 7970 000 Kr.forderungen bereit waren, außergerichtetlich zu lebendigen, während 15 mit 850 000 Kr. dagegen waren, weshalb der Konkurs nichts wurde.

* Die Brauerei- und Bierfabrik Franz Lohmann & Sohn in Wien soll die Zahlungen ein bei 300 000 Kr. beobachteten.

* Von Kreidiger in Wien Rechtsanwalt erfolgte die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der Eisenwarenfirma Anton Schneider in Wien bei Wien. Die Bausätze werden mit 150 000 Kr. begossen.

Albertgarten.

Heute Montag, den 21. März a. e.
Grosses humoristisches Concert
in Arthur Seidels Leipziger Sängern.
Sensationelles Programm! Hochoriginal!
U. A.: Der jahns. Heimann; Zapp, Zapp, das musikalische Genie.
Kwang 8 Uhr. Karten gültig! Eintritt 30 Kr. Meinen. Blag.

Schützenhaus L.-Sellerhausen
Heute Montag, den 21. März a. e.:
Grosses humoristisches Concert
der Leipziger Sänger aus dem
Kristall-Palast.
Novitätenprogramm!
Kwang 8 Uhr. Eintritt 30 Kr. Karten gültig.
Richard Hertel.

Montag, den 21. März, ab allgemeinem Eintritt:
Arthur Seidel's Leipziger Sänger.
Sonstige, den 27. März; 2 grosse Militär-Concerte (100er Capelle) mit Schlachtenpostponni und Vorführung von Bildern (1870/71).

Die allein echten Original Wiener Schrammeln
jetzt täglich
Wiener Café
Windmühlenstr. 52.
Eintritt frei. Kwang 7 Uhr. E. Schumann.

E. Schoebel's Weinstuben
50 Windmühlenstrasse 50.
Wein in Flaschen und Gläsern.
Reichhaltiges kaltes Buffet.
Weinverkauf unter dem Dach zu Engpasspreisen.

Erchenschänke, Inh. Paul Knott.
Preussengässchen 11.
Tag und Nacht geöffnet.
Gemütlicher Aufenthalt. Biere gfl. Musik. Unterhaltung.

Zill's Tunnel. Thüringer Kartoffelpuffer, Bayr. Kalbskäse.
Exquisite Biers und Küche.
L. Troutier.

Bruno Fröhlich's Gosenstube
und Restaurant, gegenüber dem Kristall-Palast.
Gute Bier: Schweinsknochen. Würzgulasch ganz vorzüglich.

Bären-Schänke, Nicolastr. 15, part. u. Et.
Bier hell und dunkel u. Eisbein und gebäckte Schweinsleber.

„Ohne Bedenken“, Gohlis.
Schweinsknochen u. Klösse. — Märzen-Gose vorzüglich.

Gosenschenke — Entritzsch.
Schweinsknochen mit Klösse. G. Pfotenhauer.

Leipziger Künstlerverein.
Heute, den 21. März, abends 8½ Uhr.
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Bericht der Haushaltssitzung und Rentrol.
2. Bericht des Präsidiums und Rentrol.
3. Bericht des Präsidiumschafts.
4. Event. Anträge.

Verein für die Geschichte Leipzigs.
Mittwoch, den 23. März, abends 8 Uhr Versammlung im Thüringer Hof.

Vortrag des Herrn Dr. Paul Zinek über:
„Leipziger Potterien“.

Gäste sind willkommen. Zu zahlerinem Besuch bitte ergebe ich
der Vorstand.

Speiseanstalt I. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
III. Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

II. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

III. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

IV. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

V. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VI. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2. R. Grischkeff.
Unter mit Wiener Würstchen. 2. R. Hoffmann.
Weißbrot mit Rübenkraut. 2. R. Stelling.

VIII. Dienstag: Grüne Soße mit Schwein. 2